A2ALT Wer wir sind

Antragsteller*in:	Moritz Bührmann (KV Kiel)
Tagesordnungspunkt:	2 Anträge

Antragstext

Vor dem Hintergrund des Rück- und Partei-Austritts des Bundesvorstands und nahezu des gesamten Landesvorstands der GRÜNEN JUGEND halten wir es für notwendig, unser Verhältnis zu Bündnis 90/DIE GRÜNEN klarzustellen und Zielsetzungen für eine offene Verbandskultur festzulegen:

- Wir wollen mit dem Landesverband (LV)von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein zusammenarbeiten. Das bedeutet, dass wir die Wahlkämpfe der Grünen unterstützen und eine aktive Rolle im Landesverband spielen. Wir wollen mitentscheiden, auf Parteitagen präsent sein und dort versuchen, unsere Ideen und Überzeugungen in die Partei und ihre Politik einfließen zu lassen. Im Gegenzug erwarten wir von dem LV des Bündnis 90/Die Grünen, dass wesentliche politische Weichenstellungen und politische und personelle Entscheidungen auch weiterhin mit uns abgestimmt werden. Um die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem LV SH und der GJ SH auszuloten, fordern wir den neu gewählten Vorstand auf, sich zeitnah mit dem Vorstand des LV SH zu treffen.

- Wir verstehen uns als eigenständiger, links-ökologischer Jugendverband. Unsere Positionen und Beschlüsse können und sollen von denen der schleswig-holsteiner Grünen abweichen.

- Wir wollen junge Menschen fördern. Ziel einer parteinahen Jugendorganisation muss es immer sein, junge, politisch aktive Menschen zu fördern und ihnen den Sprung in Ämter zu ermöglichen und zu erleichtern. Wir wollen unsere Mitglieder auch bei Wahlen zum Vorstand des LV SH von Bündnis 90/Die Grünen, bei Delegiertenwahlen, bei Wahlen zu überparteilichen Organisationen und für Parlamente unterstützen und aufstellen.

- Wir wollen junge Menschen mit Bildungsangeboten dazu befähigen, sich kritisch mit Politik auseinanderzusetzen. Bildung bedeutet, Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, ihren Horizont zu erweitern und sich eine eigene Meinung zu bilden. Dazu ist es wichtig, Teilnehmer*innen von Bildungsangeboten nicht zu überwältigen, sondern Raum für kritische Auseinandersetzung zu ermöglichen. Ziel muss es immer sein, junge Menschen in politischen Fragen sprachfähig zu machen, sie zum Bilden eigener Meinungen zu bestärken und sie in die Lage zu versetzen, schlüssig zu argumentieren.

- Wir wollen Menschen mit unterschiedlichen Positionen einen sicheren Raum für Meinungsäußerungen bieten. Alle Meinungen und Ansichten, die mit dem Grundgesetz und den darin festgehaltenen Werten vereinbar sind, müssen in der GJ geäußert werden können. Das bedeutet insbesondere auch, dass für diskriminierende, z.b. sexistische, queerfeindliche rassistische, antisemitische oder ableistische Aussagen kein Platz in der GJ SH ist. Die Willensbildung unserer Jugendorganisation kann nur gelingen, wenn

unterschiedliche Meinungen geäußert und respektvoll diskutiert werden können.

- Die Kreisverbände Kiel und Neumünster haben diesen Antrag in entsprechender Form für sich angenommen. Es wurde auf den Kreismitgliederversammlungen der Kreisverbände Kiel und Neumünster beschlossen diesen Antrag auch auf der LMV einzubringen.

Antragssteller*innen: Moritz Bührmann, Franz Fischer